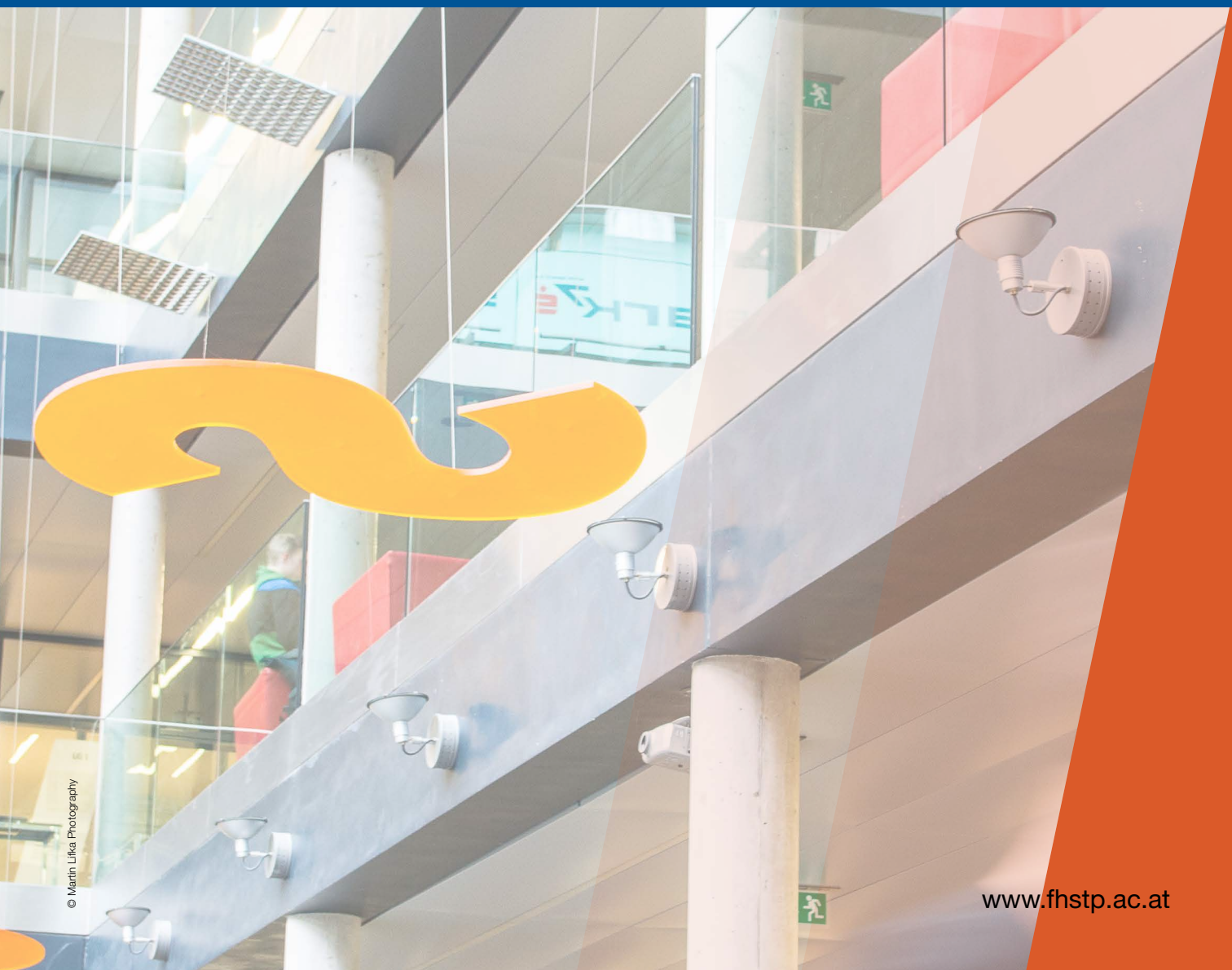


Kurzseminare für PraktikerInnen



Kurzseminare für PraktikerInnen

Mit den Kurzseminaren für PraktikerInnen bietet die FH St. Pölten eine Weiterbildungsmöglichkeit außerhalb der mehrsemestrigen Studiengänge und Lehrgänge an. Die Kurzseminare richten sich an SozialarbeiterInnen und Personen mit anderer Qualifikation, die mit sozial-arbeitsnahen Aufgaben betraut sind. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

Detaillierte Angaben zum aktuellen Angebot erhalten Sie online unter www.fhstp.ac.at/kp.



”

Die Kurzseminare für PraktikerInnen ergänzen das umfassende Weiterbildungsprogramm des Departments Soziales der Fachhochschule St. Pölten. Wir reagieren mit diesem Angebot auf aktuelle Bedürfnisse und bieten Menschen, die in der Praxis der Sozialen Arbeit tätig sind, ein flexibles Angebot der Weiterbildung.“

FH-Prof. DSA Mag. (FH) Ulrike Rautner-Reiter

Koordinatorin Kurzseminare für PraktikerInnen

Kurzseminar I Fachliche Stellungnahmen in der Sozialen Arbeit

SozialarbeiterInnen verfassen unterschiedliche Arten fachlicher Stellungnahmen für Dritte, wie etwa Ansuchen um finanzielle Aushilfe, Abschlussberichte von Interventionen, fundierte Empfehlungen für weiterführende Interventionen. Gutachten in der Sozialen Arbeit müssen sowohl fachlich nachvollziehbar sein als auch den Zielen und Regeln der Fallbearbeitung entsprechen. Schriftliche Ergebnisse sozialarbeiterischer Begutachtung lassen Rückschlüsse auf die Fachlichkeit, das Professionsverständnis und die Einhaltung ethischer Standards zu, weshalb das Verfassen von Stellungnahmen zu den anspruchsvollsten Aufgaben zählt.

Kursinhalte

- Anlässe und Arten fachlicher Stellungnahmen / Gutachten
- Fachliche Standards für Stellungnahmen
- Der Prozess der Gutachtenerstellung
- Sprachliche Standards für Stellungnahmen
- Ethische Kriterien für die Erstellung von Gutachten



24. Oktober und 13. Dezember 2017,
09:30–16:30 Uhr
15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Ort: Fachhochschule St. Pölten, Seminarraum 2.12

Referentin: DSA Mag. Karin Goger, MSc MSc

TeilnehmerInnenzahl: min. 15

Kosten: EUR 280,- inkl. ÖH-Beitrag

Anmeldeschluss: 25. September 2017

Kurzseminar II Soziale Arbeit im Spannungsfeld

zwischen Verschwiegenheit und Selbstbestimmung,
Gefahrenabwehr, Verantwortlichkeit und Zwangsmaßnahmen

Die Themen zivil- und strafrechtliche Haftung, Garantenstellung und Anzeigepflicht spielen in der Praxis der Sozialen Arbeit eine immer größere Rolle. SozialarbeiterInnen, die durch ihren beruflichen Auftrag und das Vertrauensverhältnis zu den Klientinnen und Klienten in einer verantwortlichen Rolle sind, müssen sich in Gefährdungsszenarien oft rasch zwischen dem Postulat der Freiwilligkeit bzw. der Nichteinmischung und dem direkten Eingriff in höchstpersönliche, grundrechtlich geschützte Lebensbereiche entscheiden und sind dabei sowohl für rechtswidriges Eingreifen als auch für fahrlässige Unterlassungen haftbar. Das Seminar behandelt rechtliche Grundlagen und anhand von Praxisfällen Lösungsansätze und Strategien im Umgang mit diesen Situationen.

Kursinhalte

- Verschwiegenheit vs. Anzeige-/Mitteilungs-/Aussagepflicht
- Haftung & Garantenstellung
- Aussageverweigerung, Herausgabe von Dokumentationen
- Zwangskontexte im Bereich psychische Erkrankungen/ geistige Behinderung und Kinder- und Jugendhilfe

Kurzseminar III KlientInnen-Partizipation in der Sozialen Arbeit

KlientInnen-Partizipation in sozialen Organisationen ist Voraussetzung. Sie benötigt (Wissen über) Strukturen, Rahmenbedingungen, Partizipationstheorien und Methoden, sowie die für das jeweilige Handlungsfeld passende Umsetzung. Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in zentrale Themen und Fragen.

Kursinhalte

- Kennenlernen von Theorien und Methoden der Partizipation
- Analyse von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für gelingende KlientInnen-Partizipation
- Entwicklung von konkreten Anwendungsmöglichkeiten für KlientInnen-Partizipation im eigenen Handlungsfeld
- Reflexion kritischer Situationen und zentraler Herausforderungen in der Partizipationspraxis; Entwicklung von Lösungsstrategien

i

5. und 18. April 2018, 09:30–16:30 Uhr
15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Ort: Fachhochschule St. Pölten, Seminarraum 2.07
Referentin: DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt
TeilnehmerInnenzahl: min. 15
Kosten: EUR 280,- inkl. ÖH-Beitrag
Anmeldeschluss: 13. März 2018

i

27. September und 29. November 2017,
09:30–16:30 Uhr
15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Ort: Fachhochschule St. Pölten, Seminarraum 2.07
Referentin: FH-Prof. Mag. Dr. Michaela Moser
TeilnehmerInnenzahl: min. 15
Kosten: EUR 280,- inkl. ÖH-Beitrag
Anmeldeschluss: 31. August 2017

Kurzseminar IV Angewandte Psychotraumatologie in der Sozialen Arbeit

Trauma, seine Folgen und hilfreiche Interventionen und Strategien

In der Sozialarbeit haben wir zunehmend mit Klientinnen und Klienten zu tun, die Ereignissen von außergewöhnlicher Belastung ausgesetzt waren bzw. deren Lebensgrundlage aufgrund von äußeren Umständen wie Krieg, Flucht, Unfall, plötzlicher Todesfall in der Familie oder Verbrechen von heute auf morgen in Frage gestellt wurde. Diese tiefgreifenden Erlebnisse und seelischen Verletzungen bringen oft nachhaltige Folgen mit sich. Viele dieser Klientinnen und Klienten sind ohne therapeutische Behandlung und werden eine solche vielleicht auch nie in Anspruch nehmen, kommen jedoch auf die unterschiedlichste Weise mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in Kontakt und Beziehung. Sozialarbeit kann dabei einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Bewältigung von Erlebtem leisten.

Kursinhalte

- Psychotraumatologie
- Interventionen
- Selbstfürsorge in der Sozialarbeit

Kurzseminar V Aktuelle Änderungen im Sozialrecht

Da in Österreich sozialpolitische Ansprüche in der Regel nur über gestellte Anträge eingelöst werden können, werden viele eigentlich zustehende sozialrechtliche Ansprüche in der Praxis nicht eingelöst. Diese hohe Non-Take-Up-Rate ist ein wesentlicher Faktor gesellschaftlicher Ungleichheit. Aktive sozialrechtliche Information ist daher eine Maßnahme gesellschaftlicher Verteilungspolitik. SozialarbeiterInnen werden in diesem Seminar befähigt, ihr Wissen über mögliche Leistungsansprüche zu aktualisieren und können dieses daher wirkungsvoller weitergeben.

Kursinhalte

- Bedürfnis und Bedarf
- Aufbau des Sozialsystems (Versicherung, Versorgung und Fürsorge)
- Die bundesrechtlichen Leistungen der Versicherung
- Gesetzliche/freiwillige Leistungen, der Bescheid und das Arbeits- und Sozialgericht
- Übung am Beispiel einigermaßen komplexer Fälle



8. und 22. März 2018, 09:30–16:30 Uhr
15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Ort: Fachhochschule St. Pölten, Seminarraum 2.07

Referentin: DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt

TeilnehmerInnenzahl: min. 15

Kosten: EUR 280,- inkl. ÖH-Beitrag

Anmeldeschluss: 8. Februar 2018



15. und 16. November 2017,
09:00–18:00 Uhr
20 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Ort: Fachhochschule St. Pölten, Seminarraum 2.07

Referent: FH-Prof. Dr. Tom Schmid

TeilnehmerInnenzahl: min. 15

Kosten: EUR 320,- inkl. ÖH-Beitrag

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2017

Referentinnen und Referenten



© Foto beige stellt

DSA Mag. Karin Goger, MSc MSc

Diplomsozialarbeiterin, Soziologin, Supervisorin und Organisationsberaterin (ÖVS), Psychotherapeutin (Psychodrama), Case Managerin (DGCC), Case Management Ausbilderin (DGCC). Lehrtätigkeit an den Fachhochschulen St. Pölten, Linz, Graz, KREMS, Pinkafeld. Selbstständige Tätigkeit als Referentin und Supervisorin.



© Foto beige stellt

FH-Prof. Mag. Dr. Michaela Moser

FH-Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ilse Art Institut für Soziale Inklusionsforschung mit Schwerpunkt Partizipation, Diversität und Demokratienentwicklung; Studium der Theologie, Philosophie und PR; Mitarbeit in Jugend-, Frauen- und sozialen Organisationen, langjähriges Engagement in der Armutskonferenz; Aufbau und Koordination des KlientInnen-Beirats an der FH St. Pölten; Forschungs- und Praxisprojekte zu Partizipation.



© Mario Ingenda

FH-Prof. Dr. Tom Schmid

Politikwissenschaftler mit Zusatzausbildung Sozialmanagement, Professor für Sozialpolitik an der FH St. Pölten; Lektor an der FH KREMS, an der Alpe-Adria Universität Klagenfurt/Celovec sowie an der Donau-Universität KREMS. Erfahrungen in der Arbeitsmarktbetreuung in NÖ sowie als Sekretär für Sozialpolitik in der GPA-djp. Seit 2012 Geschäftsführer von DAS BAND. Vorsitzender des Vereins Sozaktiv, Mitglied im Vorstand des Vereins Sozialökonomische Forschungsstelle.



© Foto beige stellt

DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt

Diplomierte Sozialarbeiterin, Juristin, Dozentin an der FH St. Pölten, eingetragene Mediatorin in Zivilrechtssachen, Ausbildung für Angewandte Psychotraumatologie in Beratung und Pädagogik (Traumaberaterin), Leitung des AKUTteams NÖ, selbstständige Referentinnen- und Lehrtätigkeit an der Donauuniversität KREMS.

Die Kurzseminare im Überblick

Dauer:	2 Tage, 1 ECTS (bei Leistungsüberprüfung)
Ort:	Fachhochschule St. Pölten
Bewerbungsfrist:	rund 4 Wochen vor Seminarbeginn

Information und Anmeldung

Carina Stadler, T: +43 2742 313 228-504, E: carina.stadler@fhstp.ac.at

Weitere Informationen zu den Kurzseminaren: www.fhstp.ac.at/kp

Zielgruppe

Die Kurseminare richten sich an SozialarbeiterInnen und Personen mit anderer Qualifikation, die mit sozialarbeitsnahen Aufgaben betraut sind.

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Nach Erhalt des Bewerbungsschreibens und Ihrer Unterlagen teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Aufgrund didaktischer Überlegungen ist die TeilnehmerInnenzahl beschränkt.

Die Anmeldung wird erst mit Einzahlung des Teilnahmebeitrages wirksam. Rechnung wird nach Anmeldung zugesandt.